

Zürcher Unterländer

ZRZ
Zürcher Regionalzeitungen

DIE TAGESZEITUNG FÜR DAS ZÜRCHER UNTERLAND · AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN DER BEZIRKE BÜLACH UND DIELSDORF

AZ · 8180 Bülach · 162. Jahrgang · Nr. 55 · Fr. 2.70 · Postcode 1 · www.zuonline.ch



Verkauf

SKODA
AUTO

Furttal-Garage Hans Meier AG

Eichstrasse 2, 8107 Buchs
Telefon 044 844 09 90
www.furttal-garage.ch

Leasing

EU4526

Interessante Kurse

Trends oder Wirtschaft – die Volkshochschule Bülach bietet viel

SEITE 2

Neue Generation

Ruth Fries aus Wallisellen gehört zu den modernen Grossmüttern

SEITE 3

Mit viel Gefühl

Fabio Sacconi aus Otelfingen bringt Modellflugzeuge zum Tanzen

SEITE 5

Gleicher Lohn für die Frauen

BERN. Ein Bündnis von Frauen aus Politik, Wirtschaft und Gewerkschaften will mit der Lohn-gleichheit vorwärtskommen. Frauen verdienen für die gleiche Arbeit noch immer durchschnittlich 18,4 Prozent weniger als Männer. Das Bündnis fordert die Unternehmen auf, dem noch bis 2014 laufenden freiwilligen Lohn-gleichstellungsdialog beizutreten, ihre Löhne überprüfen zu lassen und Diskriminierungen zu beseitigen. «Die Frauen haben genug davon, immer noch weniger zu verdienen als die Männer – und dies im Alter auch noch mit tieferen Renten zu büssen», sagte die Nationalrätin der Grünen, Franziska Teuscher. (sda) **Seite 15**

Starker Franken bremst Logistiker

ZÜRICH. Der starke Franken hat die Rekordjagd von Kühne + Nagel gebremst: Obwohl der Logistikkonzern mehr Fracht zu Wasser, zu Land und in der Luft transportierte, sank der Umsatz leicht. Unter dem Strich erreichte Kühne + Nagel dennoch den Rekordgewinn von 2010. Der Reingewinn stieg auf 606 Millionen Franken. Mit den Umrechnungskursen von 2010 hätte der Reingewinn 678 Millionen ergeben. Das hätte einem Plus von zwölf Prozent entsprochen. (sda) **Seite 17**

Wahl kritisiert

MOSKAU. Die Wahl von Wladimir Putin zum neuen russischen Präsidenten ist nach Einschätzung in- und ausländischer Wahlbeobachter nicht fair verlaufen. In jedem dritten Wahllokal seien bei der Auszählung Unstimmigkeiten festgestellt worden. Die Abstimmung sei klar auf den offiziellen Wahlsieger zugeschnitten gewesen. (sda) **Seite 19**

ANZEIGE

Sonderverkauf
Bis **50%**
Rabatt ihr Gewinn
Damentaschen
Kleinlederwaren
Und vieles mehr

Regula **fischli** Lederwaren

8180 Bülach
Kasernenstrasse 7
Tel.: 044 850 12 53
E-Mail: fischli-buelach@bluewin.ch

ES8046

Kantone einig im Fluglärmstreit

KLOTEN. Der Fluglärmstreit bedrohe die guten Beziehungen zu Deutschland. Gestern riefen sechs Kantone in der «Erklärung von Kloten» die Deutschen zu mehr Fairness auf.

CHRISTIAN WÜTHRICH

Es war vor allem ein symbolischer Akt, der eine ganze Schar von Politikern nach Kloten führte. Erstmals traten sechs Kantone mit einer gemeinsamen Resolution zum Fluglärmstreit an die Öffentlichkeit. «Wir wollen damit bekräftigen, wie wichtig der Flughafen für uns alle ist», sagte Ernst Stocker, Zürcher SVP-Regierungsrat, vor den Medien.

Im obersten Stock der Stadtverwaltung, mit freier Sicht auf das Flughafengelände, erliessen sie die «Erklärung von Kloten». Darin äussern die Politiker ihren Unmut über die «kompromisslosen südbadischen Forderungen» und wollen weitere Zugeständnisse nur dann hinnehmen, wenn auch Deutschland zu einem Entgegenkommen bereit ist.

Angst vor Schaden

Deshalb appellieren die Kantonsregierungen von Zürich, Aargau, Schaffhausen, Thurgau, St. Gallen und Zug an die süddeutschen Politiker, nicht von vornherein faire Verhandlungen zu verumöglichen. Sonst drohten die guten Beziehungen Schaden zu nehmen. **Seiten 3 und 13**



Die «Erklärung von Kloten» verlangt eine Lockerung der deutschen Flugbeschränkungen und generell mehr Fairness im Fluglärmstreit. Bild: Sibylle Meier

Bankgeheimnis weiter gelockert

BERN. Das Parlament lockert das Bankgeheimnis gegenüber den USA weiter. Nach dem Ständerat ist auch der Nationalrat mit sogenannten Gruppenanfragen aus den USA einverstanden. Er hat gestern einer entsprechenden Ergänzung des Doppelbesteuerungsabkommens zugestimmt. Damit wird die Schweiz den USA künftig in Fällen von Steuerhinterziehung auch dann Amtshilfe leisten, wenn sich die Anfrage auf eine Gruppe von nicht einzeln identifizierten Personen bezieht und der Verdacht auf einem bestimmten Verhaltensmuster gründet. Der Rat stimmte der Ergänzung mit 110:56 Stimmen bei 14 Enthaltungen zu. Dagegen stellten sich die gesamte SVP sowie einzelne Vertreter der SP und der Grünen. (sda) **Seite 15**

China wird bescheiden

PEKING. Die Wirtschaftsmacht China erwartet weniger Wachstum und erschreckt mit ungewohnt pessimistischen Tönen die Finanzmärkte.

Wegen der Folgen der Euro-Schuldenkrise für die globale Wirtschaft gab Ministerpräsident Wen Jiabao nur noch 7,5 Prozent Wachstum als Ziel für 2012 vor – der niedrigste Wert seit nunmehr acht Jahren.

Zum Auftakt der Jahrestagung des Volkskongresses in Peking rief der Regierungschef dazu auf, die heimische Nachfrage stärker anzukurbeln. 2011 war die zweitgrösste Volkswirtschaft der Erde noch um 9,2 Prozent gewachsen

und galt damit als Motor der Weltkonjunktur. Die Börsen reagierten bis zum Nachmittag weltweit mit Kursrückgängen.

Kritische Töne

Kritisch beschrieb Wen Jiabao das bislang rasante, oft sogar zweistellige wirtschaftliche Wachstum in China als «unausgewogen, unkoordiniert und nicht aufrechtzuerhalten». Die Entwicklung müsse «stärker nachhaltig und effizienter» werden, sagte er in seinem fast zweistündigen Rechenschaftsbericht.

Die Krise setzt auch die Finanzen unter Druck. Bei der Vorlage des Haushalts vor den 3000 Delegierten warnte das Finanzministerium vor «grossen Ungleichgewichten zwischen Einnahmen und Ausgaben». (sda) **Seite 19**

Kaba trotz dem harten Franken

RÜMLANG. Der Sicherheitskonzern Kaba hat im ersten Semester des Geschäftsjahres 2011/2012 trotz harter Heimwährung den Umsatz mit rund 465 Millionen Franken in etwa halten können. Auch das Konzernergebnis bewegte sich mit knapp 44 Millionen Franken auf Vorjahreshöhe. Erfreuliches hatte Firmenchef Riet Cadonau gestern vor den Medien in Zürich für die Beschäftigten am Standort Wetzikon zu berichten: Für fast zehn Millionen Franken wird in die dortige Produktionsstätte investiert. Fürs Gesamtjahr rechnet die Konzernspitze mit einem Umsatzwachstum von fünf Prozent. Doch vorerst gilt es, auf 150 Jahre Firmengeschichte zurückzublicken; Kaba wird den Anlass im April gebührend feiern. (az) **Seite 17**

ANZEIGE

Das **Optiker-Fachgeschäft** in Ihrer Nähe

SUTER OPTIK

Ihren Augen zuliebe.

Bahnhofstr. 22
8180 Bülach
044 860 51 62

MO-DO 09.00–12.15 Uhr
13.15–18.30 Uhr
FR 08.00–12.15 Uhr
13.15–18.30 Uhr
SA 08.00–16.00 Uhr

www.suteroptik.ch

Unterland Wetter heute

0° 6°
Wolken und Sonne

